

# 11 Inseln der südlichen Karibik in 14 Tagen back2back

## San Juan, Puerto Rico (Große Antillen)/USA

San Juan ist die Hauptstadt von Puerto Rico und gleichzeitig deren wichtigster Seehafen sowie das industrielle, wirtschaftliche, kulturelle und touristische Zentrum der Insel. San Juan wurde 1521 gegründet. San Juan bietet mit seiner mehr als 500jährigen Geschichte eine Zeitreise in längst vergangene Tage: alte Kolonialbauten, verwinkelte Gassen mit Kopfsteinpflaster; historische Bauwerke, Kirchen und Galerien versprühen einen besonderen Charme. Sehenswert ist das Rathaus, das in Anlehnung an das Rathaus von Madrid, 1789 fertiggestellt wurde. Hier findet sich eine schöne Galerie. Auch die Stadtmauern (La Murella) aus dem 16. Jahrhundert lohnen einen Besuch. Vom westlichen Teil der Bucht aus kann man die "Ziegeninsel" und das Canuleo-Fort sehen



## Charlotte Amalie, St. Thomas (US-Virgin Islands)

Charlotte Amalie ist die Hauptstadt der US-Jungferninsel St. Thomas, der dicht besiedelten, wohl lebhaftesten der drei Jungferninseln. Rund 15.000 Menschen leben hier. Der Ort zählt zu den Top-Häfen für Karibikkreuzfahrer und gilt als Einkaufsparadies. Hauptanziehungspunkt ist die Mainstreet im Zentrum, von örtlichen Touristikmanagern auch gerne als größter Duty-Free-Shop der Welt bezeichnet. Auf der ganzen Insel gibt es keine Verkaufssteuern. Luxusartikel wie Schmuck, Uhren, Kameras und Lederwaren werden hier zollfrei und zu unglaublich günstigen Preisen feilgeboten. Wer dem Rummel entfliehen möchte, kann mit der Seilbahn zum Paradise Point hinaufschweben. Sehenswert außerdem: das Fort Christian", eines der ältesten Gebäude der Insel, die "Frederic Lutheran Church", das Blackbeards Castle und der "Market Square"



## St. Croix, US-Virgin Islands

St. Croix ist die größte der amerikanischen Jungferninseln und offenbart sich als ein beschaulicher Ferienort. Überall ist hier die dänische Vergangenheit zu erkennen. Der Kolonialstil hat hier die vergangenen Jahrhunderte überdauert. Kein Wunder, dass große Teile von St. Croix zum Nationalpark gehören. Entspannung und Erholung finden Touristen entweder beim Hochseefischen, Tauchen oder Sonnenbaden an den endlosen, weißen Sandstränden.

## St. John's, Antigua

St. John's liegt an der Nordwest-Küste der Insel Antigua in der Karibik. Rund 30.000 Menschen leben in dieser Stadt. Zunächst unter britischer Herrschaft, wurde Antigua erst 1981 selbstständig und gründete zusammen mit Barbuda einen Inselstaat. St. John's dient außerdem als Haupt- und Exporthafen für die wirtschaftlichen Güter wie Baumwolle und Zucker, viele Menschen leben aber auch von Töpferei und Kunsthandwerk, das durch den Tourismus stark gefördert wird. In der äußerst lebendigen Stadt gibt es einige Sehenswürdigkeiten, die aus der Kolonial-Zeit stammen und im entsprechenden Stil bis heute erhalten sind. Dazu gehört der Justizpalast, der Mitte des 18. Jahrhunderts erbaut wurde. Auch die Kathedrale St. John's ist sehenswert, ebenso wie die Ruine des Fort James, eines der ältesten Kolonialbauwerke der Stadt.



## Castries, St. Lucia

Castries ist die Haupt- und Hafenstadt der Antilleninsel St. Lucia. Mit etwa 65.000 Einwohnern ist sie die größte Stadt der Insel und idealer Ausgangspunkt für Ausflüge ins Landesinnere. In Castries gibt es kaum noch historische Bauten und Sehenswürdigkeiten, da die schönen bunten Holzhäuser in den vergangenen Jahrzehnten komplett durch Feuer zerstört wurden. Sehenswert sind die "Cathedral of the Immaculate Conception" am Columbus Square und das "Government House".



## Fort-de-France, Martinique

Der Hafen wurde durch drei Festungen geschützt. Die Sehenswürdigkeiten von Fort de France sind unter anderem La Savane, ein großer, mit Springbrunnen und hohen Palmen geschmückter Park, in dem gelegentlich auch Freiluftkonzerte stattfinden sowie der Parc Floral, er liegt ebenfalls am Wasser. Auf dem Obst- und Gemüsemarkt werden herrliche, auf der Insel geerntete Kokosnüsse feilgeboten. Zum Fischmarkt ist es nur ein Katzensprung.

**Jeden Tag eine andere Trauminsel der Karibik erleben**

**31.10.-14.11.2015**



# Jeden Tag eine andere Trauminsel der Karibik erleben

## 31.10.-14.11.2015

### Tortola, GB-Virgin Islands

Tortola ist mit 54 Quadratkilometern die größte der 60 Inseln, die die Gruppe der britischen Jungferninseln bilden. Diese karibische Inselkette gehört zu den Kleinen Antillen und befindet sich etwa 100 km östlich von Puerto Rico. Politisch sind die Jungferninseln zwischen den von den USA abhängigen Amerikanischen Jungferninseln (U.S. Virgin Islands) und den von Großbritannien abhängigen Britischen Jungferninseln (British Virgin Islands) aufgeteilt. 1493 entdeckte Christoph Kolumbus die Jungferninseln und 1555 besiegten spanische Truppen die indigene Bevölkerung und rotteten sie in den kommenden Jahrzehnten aus. Die Briten, die das Gebiet 1672 annectierten, setzten den auf der Sklaverei basierenden Zuckerrohranbau durch, daher sind heute 90 % der Bevölkerung schwarzafrikanischer Abstammung. Mit ihren versteckten Buchten waren die Inseln lange Zeit ein Zufluchtsort für Piraten und Freibeuter. Die meisten der 14.000 Einwohner der Insel Tortola leben in der lebendigen Hauptstadt Road Town, die über einen Flughafen verfügt. In Roadtown prägen Holzhäuser im „Zuckerbäckerstil“, imposante moderne Gebäude mit Glasfassaden und gemütliche Pubs das abwechslungsreiche Stadtbild. Zur Seeseite hin erstrecken sich die Yachthäfen und Bootsanlegestellen, die vor den grün bewachsenen Bergen, den buntbemalten Häusern und dem türkisblauen Meer eine wunderschöne Kulisse abgeben. Main Street ist die Haupteinkaufsstraße der Stadt, die mit ihren alten Holz- und Steingebäuden viel vom originalen westindischen Charme bewahrt hat. Die Hauptattraktion der Insel sind allerdings ihre malerischen Strände und die meisten Touristen kommen zum Tauchen oder Segeln nach Tortola.



St. George Grenada

Am Eingang des Hafens von St. George's wacht seit über zwei Jahrhunderten ein altes französisches Fort. Der Hafen selbst ist nicht viel älter; der relativ enge Durchbruch entstand erst durch eine Naturkatastrophe. Die nun hinter dem Küstenhügel liegende heutige Hafenbucht zieht sich noch weit nach links hinaus und bietet selbst großen Schiffen guten natürlichen Schutz vor den Hurricans. Ein properes, gemütliches Hauptstädtchen mit nur 35.000 Einwohnern. Es ist zugleich das Zentrum und der Sitz der Regierung des Inselstaates. Ein eigener Staat ist die Insel seit 1974. Einige kleinere Inseln im Norden gehören noch dazu.

Es ist hübsch hier durch die Gassen zu schlendern, die teils allerdings recht steil auf und ab führen. Die Insel hat eine herrliche Vegetation, die Luft ist erfüllt vom Duft exotischer Gewürze. Grenada ist der Welt zweitgrößter Exporteur von Muskatnüssen. Im Krater des Etang-Vulkans befindet sich ein wunderschöner See.

Vom alten französischen Fort hat man einen herrlichen Blick hinunter in die Hauptstadt. Drei weitere große Festungsanlagen befinden sich auf den Bergen um die Stadt. Grenada war zwischen England und Frankreich lange umkämpft und wechselte so mehrfach den Besitzer. Endgültig wurde die Insel dann aber britisch.

Englisch ist deshalb auch die heutige Amtssprache. Umgangssprache ist vielfach jedoch das 'Patois', ein kreolisch-französischer Dialekt

### Basseterre, St. Kitts

Basseterre ist eine Hafenstadt auf der Antilleninsel "Saint Kitts" und Hauptstadt der Inseln "Saint Kitts" und "Nevis". Der Tiefseehafen wurde erst kürzlich fertiggestellt. Die Architektur der Stadt ist geprägt durch den der Einfluß der britischen und französischen Kolonialzeit, besonders am "Independence Square".

Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten zählen "The Circus", der "Independence Square" und die Kirche "St. George". Interessant ist auch das Handwerkshaus. In der Nähe der Hauptstadt sollte man sich genügend Zeit für die Erkundung der Brimstone-Hill-Festung, an der die Briten fast ein ganzes Jahrhundert bauten, und des "Black Rock" nehmen. Sehenswert ist auch die Caribelle-Batikfabrik. Das Menschenaffen-Forschungszentrum, das "Frigate-Bay-Development", die Südosthalbinsel und der "Mount-Liamuiga"-Krater sind weitere interessante Ausflugsziele.



*11 Inseln der südlichen Karibik in 14 Tagen back2back*